

Unsere Erfahrungen besagen, daß lohnpolitische Maßnahmen allein nicht ausreichen, um hohe Leistungen zu stimulieren und Stammbeschäftigten herauszubilden. Unsere Werktätigen verlangen besonders bessere soziale Bedingungen im Arbeitsbereich und erwarten, daß diese Situation endlich verändert wird. Sie verstehen, daß diese Probleme nicht alle von heute auf morgen lösbar sind - das wird auch in einem Fünfjahrplan nicht machbar sein -, aber wir müssen beginnen, die Lage zu verändern.

Unsere Werktätigen haben die Worte unseres Generalsekretärs, der eine effektivere Arbeit an die Spitze der Erneuerung stellte, gut verstanden.

Dabei stellen sie keinesfalls erreichte Ergebnisse fleißiger Arbeit in Frage. Das gilt sowohl für die sozialen und ökonomischen Errungenschaften des Sozialismus als Ganzes als auch für den persönlichen Beitrag dazu. Beispiele dafür sind:

- die verkehrsmäßige Erschließung neuer Wohn- und Industriestandorte und der Aufbau der Eisenbahnfahrverbindung Mukran-Klaipeda;
- die Senkung des spezifischen Transportaufwandes der Volkswirtschaft;
- die Reduzierung des absoluten Dieselmotoren-Verbrauchs im Jahre 1989 gegenüber 1980 um mehr als 200 Kilotonnen, vor allem durch die Elektrifizierung der Hauptstrecken der Eisenbahn.

Und zu den Ergebnissen zählt auch, daß unsere Eisenbahner in diesem Jahr im Vergleich zu 1980 40 Millionen Tonnen Güter mehr transportieren, oder anders ausgedrückt: Mit etwa gleichem Arbeitskräftebestand und mit teilweise sich verschlechterndem Zustand der materiell-technischen Basis werden 50 Tagesleistungen mehr vollbracht.

Es trifft aber auch zu, daß wir die quantitative Erfüllung der Aufgaben im Personenverkehr und im Gütertransport mit einem hohen volkswirtschaftlichen Aufwand erkaufen haben und schmerzhaft Qualitätseinbußen im Schienen- und Straßentransport eingetreten sind. Damit steht das Verkehrswesen sowohl in den kommunalen als auch in den Wirtschaftsbereichen zunehmend in der öffentlichen Kritik. Es kann seiner sozialpolitischen Funktion und seiner Rolle als Wachstums- und Effektivitätsfaktor nicht ausreichend gerecht werden.

Die unserem Wirtschaftszweig zur Verfügung gestellten materiellen und finanziellen Fonds entsprachen nicht der proportionalen Beteiligung des Verkehrswesens am volkswirtschaftlichen Wachstum und reichten nicht aus, um die einfache Reproduktion unserer Grundfonds zu sichern. Die Notwendigkeit unserer Forderungen wurde von der Staatlichen Plankommission zwar anerkannt, aber konnte - und so wurde dann auch be-